



Wissenswertes für Familien

Nr.40: Wenn Kinder lügen

Ehrlichkeit bzw. Unehrlichkeit werden zu Hause erfahren/gelernt. Eltern sind oft besorgt wenn ihr Kind oder Jugendlicher lügt.

Welche Art von Lügen stellt wahrscheinlich kein ernstes Problem dar?

Junge (4- bis 5-jährige) Kinder bauschen oft Geschichten auf und übertreiben viel. Dies ist ein ganz normales Verhalten, weil sie gerne Geschichten hören und sie zum Spaß weiterentwickeln/ausschmücken. Bei diesen recht kleinen Kindern verschwimmt wohl die Trennlinie zwischen Realität und Fantasie.

Ein älteres Kind oder ein Jugendlicher verwendet eine Lüge oft zum Selbstzweck/um sich zu schützen (z.B. um etwas nicht tun zu müssen oder damit es nicht Verantwortung für sein Verhalten übernehmen muss). Bei sporadischen Fällen von Lügen sollten die Eltern ihren Sprössling in einem Gespräch die Wichtigkeit von Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Vertrauen klarmachen.

Einige Jugendliche entdecken, dass das Lügen in bestimmten Situationen als akzeptabel empfunden wird, wie z.B. wenn man als Jugendliche/r seinem (ehemaligem) Liebling nicht die wahren Gründe für das Auflösen der Liebesbeziehung erläutern will, um seine Gefühle nicht zu verletzen. Andere Jugendliche lügen um ihre Privatheit zu schützen und um sich psychologisch von ihren Eltern abgenabelt und unabhängig zu fühlen (indem sie z.B. abstreiten, dass sie sich während der Nacht mit Freunden aus dem Haus geschlichen haben).

Welche Art von Lügen weist auf grobe emotionale Probleme hin?

Einige Kinder, die genau den Unterschied zwischen Wahrheit und Lügen kennen, erzählen Geschichten so im Detail, dass diese glaubwürdig erscheinen. Dabei entwickeln die Kinder oder Jugendlichen einen großen Enthusiasmus, weil sie ja eine Menge Aufmerksamkeit beim Erzählen dieser Lüge erhalten.

Andere Kinder oder Jugendliche, die sonst im Allgemeinen recht verantwortungsbewusst erscheinen, fallen immer wieder ins Muster des sich wiederholenden Lügens zurück. Sie haben oft den Eindruck/das Gefühl, dass man durch Lügen am leichtesten mit den Anforderungen/Ansprüchen von Eltern, Lehrern und Freunden zurechtkommt. Diese Kinder wollen meistens nicht schlimm oder böse sein, aber ihr wiederholtes Lügen entwickelt sich zu einer schlechten Angewohnheit.

Es gibt auch einige Kinder und Jugendliche, die sich einfach nicht darum scheren, wenn sie lügen oder andere durch ihr Lügen übervorteilen/ausnützen. Andere Jugendliche benützen Lügen um ein anderes ernstes Problem zu verstecken. Ein Jugendlicher mit einem ernstem Alkohol- oder Drogenproblem wird z.B. wiederholt lügen, weil er die Wahrheit hinsichtlich



seines Aufenthaltes, seiner Begleitung, seiner Tätigkeiten und des Zwecks seines Geldausgebens verbergen will.

Was sollte man tun wenn ein Kind oder ein Jugendlicher lügt?

Eltern sind für ihre Kinder die wichtigsten Vorbilder. Wenn ein Kind/Jugendlicher lügt, sollten sich Eltern genügend Zeit nehmen, um mit ihren Schützling ein ernstes Gespräch zu führen und ihm folgende Aspekte klarmachen:

- den Unterschied zwischen Glauben/Fiktion und Wirklichkeit/Realität, zwischen lügen und die Wahrheit sagen
- die Wichtigkeit von Ehrlichkeit zu Hause und in der Gemeinschaft/Gesellschaft
- Alternativen zum Lügen

Falls ein Kind oder ein Jugendlicher ein ernstes, wiederholt auftretendes Lügen-Verhaltensmuster entwickelt hat, ist professionelle Hilfe angesagt. Eine Analyse durch einen Kinder- und Jugendpsychiater würde dem Kind und der Familie dabei helfen, das durch Lügen zum Ausdruck kommende Verhalten richtig zu verstehen, und schließlich auch wertvolle Ratschläge für die Zukunft sicherstellen.

Für weitere Information siehe auch:

Nr. 03: Teenager: Alkohol und andere Drogen/Suchtmittel,

Nr. 12: Wenn Kinder stehlen,

Nr. 33: Verhaltensstörungen,

Nr. 43: Disziplin,

Nr. 52: Umfassende psychiatrische Analyse und Auswertung,

Nr. 65: Drohungen durch Kinder – Wann sind diese ernst gemeint? , und

Nr. 72: Kinder mit widersprüchlichen Trotzreaktionen.